

VOX

Neues aus
St. Jacobi

Dezember 2021 -
Januar 2022





St+Jacobi

VOX Jacobi

Die Stimme des Jacobus
versorgt Sie mit Neuigkeiten
rund um die Hauptkirche.

Titel: Der Weihnachtsstern vor dem Weihnachtsfenster
Foto: Ulrike Gehrs

Liebe Leserinnen und Leser,

wie wird es wohl in diesem Jahr für uns alle sein? Planen Sie, einen Advents- oder Weihnachtsgottesdienst zu besuchen oder bleiben Sie aus Vorsicht oder Rücksicht doch lieber zu Hause?

Wo und wie immer Sie feiern: Dass uns Weihnachten geschieht, hängt Gott sei Dank nicht allein an unseren Plänen. Davon erzählt der Monatsspruch für Dezember:

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.“ (Sacharja 2,14) Besuch kündigt sich an! Auch denen, die vielleicht

gerade zu Weihnachten gar nicht so gern ungeplanten Besuch empfangen. Die „Tochter Zion“ – damit zielte der Prophet Sacharja auf die Einwohner Jerusalems. Sie hatten nach ihrer Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft kaum Anlass zu Jubel im kargen Bergland Judäas. Die Mauer, die die Stadt erst zu einer solchen machen würde, war eine Dauerbaustelle. Und auch der Wiederaufbau des Tempels, geplanter Mittelpunkt der Stadt und ihrer Bewohner, kam nicht voran. Nur wenige Hoffnungen der Rückkehrenden hatten sich erfüllt.

Nun predigte der Prophet ihnen von einer neuen Stadt – einer Stadt ohne Mauern, auf dass alle in ihr Platz fänden. Und Gott selbst wird mitten unter den Menschen wohnen und auch die zu seinem Volk dazugehörig erkennen, die ihn bis dahin noch nicht kannten. Ob die Jerusalemer damals wohl gejubelt haben, als sie das hörten? Wie hören wir die Worte heute? In den christlichen Kirchen ist das Wort des Sacharja zu einem der Predigttexte für das Weihnachtsfest geworden. Denn dass Gott auch unter uns wohnen will, gehört zu dem, was wir in der Geburt Jesu feiern. Wo Jesus Einzug hält, ändert sich unser Leben. Gemeinschaft entsteht, die Grenzen und Einschränkungen überwinden hilft. Eine wirklich gute Nachricht auch für unsere Zeit!

Bleiben Sie behütet und Gott befohlen!
Ihre Astrid Kleist



Foto: G2 Baraniak

Inhalt

Gemeindeleben	5	Kirchenmusik	22
Geistliches Wort		Adventsmusik	
Kirchenwahl 2022		Weihnachtsoratorium	
Vorstellung Kirstin Deede		Orgelkonzerte	
Lern- und Erlebniswerkstatt		Kantatengottesdienst	
Vorstellung Fridericke Conrad			
Besondere Gottesdienste:		Pilgerarbeit	24
Erzählgottesdienst		Pilgervesper	
2. Advent		Geistliche Nachtwache	
Heiligabend		Winterlicher Pilgerweg	
1. Weihnachtstag		Stadtparkpilgern	
2. Weihnachtstag			
Altjahrsabend		Kunst und Kirche	26
Neujahr		KirchenKunst in Kürze	
Epiphanias		Sonntagsführung	
Besondere Termine:		Lieblingskunstwerk	
Ausstellung Watabiki		Aus der Nachbarschaft	28
Heilige Nächte		Benefizkonzert für Hinz & Kunzt	
Cinema Jacobi		Ausblick	29
Interreligiöser Frauennachmittag		Pilgermesse	
Glaubensseminar			
Freud und Leid	21		
Die blauen Seiten	30		

Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch unserer Kirche auf www.jacobus.de über die aktuell gültigen Hygienevorschriften, Anmeldungsmodalitäten sowie 2G/3G.

Geistliches Wort

"Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen"
Jahreslosung 2022

Abgewiesen zu werden, ist eine der Grundängste des Menschseins: Nein, hier darfst du nicht hinein, du gehörst nicht dazu, du bringst nicht die nötigen Voraussetzungen mit. Welche Chancen wir uns nehmen, an welche Lebenstüren wir zu klopfen verzichten, weil wir befürchten, abgewiesen zu werden.

Auch unsere St. Jacobi-Kirche, ihr ehrfurchteinflößender Bau,

lässt Menschen vorsichtig durch das Portal treten: Darf ich?

Gebaut ist die Kirche, die aus Steinen und die aus Menschen, zur Ehre Gottes. Seine Geistkraft lässt uns anzuklopfen, damit uns das Leben aufgetan wird.

Die Jahreslosung für 2022 macht uns Mut, eine einladende Kirche für alle zu sein: Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Wer den Weg zu ihm findet, wird eingelassen ins Leben, mit Begabungen und Fehlern, mit Freude und mit Scham, bekommt Zugang nach 5G: gerufen, gesegnet, geliebt, geheiligt, geleitet.

Pastor Thorsten Gloge



Kirchenwahl 2022

In einem Jahr, am 27. November 2022, werden in allen Kirchengemeinden der Nordkirche die Kirchengemeinderäte neu gewählt – so auch bei uns! Der Kirchengemeinderat leitet die Gemeinde „rechtlich und geistlich in unaufgebbarer Einheit“. Zur rechtlichen Leitung gehören alle Aufgaben für die Ordnung der Kirchengemeinde, so das Einrichten von Mitarbeitendenstellen, die Mitwirkung bei der Besetzung der Pfarrstellen, die Entscheidungen über Baumaßnahmen oder die Verwaltung des Vermögens der Kirchengemeinde. Zur geistlichen Leitungsaufgabe gehören z.B. die Sorge für einen lebendigen Gottesdienst, die Pflege der Kirchenmusik, die Förderung und Unterstützung der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Grundsätzlich hat ein Kirchengemeinderat den Auftrag, dafür zu sorgen, dass das Evangelium in Schrift und Bekenntnis gemäß verkündigt und auf „vielfältige und einladende Weise“ erfahrbar wird. Im gesellschaftlichen Leben sorgt er dafür, dass die Kirchengemeinde ihren öffentlichen Auftrag wahrnimmt, sich beispielsweise aktiv im Gemeinwesen an aktuellen Themen beteiligt und vernetzt. Er engagiert sich für musikalische und diakonische Arbeit sowie Bildungsangebote.

Haben Sie Interesse und möchten mehr über die Arbeit erfahren? Wir halten Sie in den kommenden Ausgaben der „Vox“ auf dem Laufenden. Aktuelle Informationen erhalten Sie jederzeit unter:

<https://www.kirche-wahl.de>



Oder sprechen Sie das Pfarrteam oder Mitglieder aus dem amtierenden Kirchengemeinderat direkt an. Vielleicht haben Sie Interesse, zu kandidieren?
*Hauptpastorin Präpstin
 Astrid Kleist*

Ein neues Gesicht in St. Jacobi

Seit dem 1. November ist Kirstin Deede als Nachfolgerin von Christine von Seht im Gemeindebüro tätig und dort verantwortlich für verwaltende und buchhalterische Aufgaben sowie als erste Ansprechpartnerin für Besucher*innen der Hauptkirche. Kirstin Deede bringt langjährige Erfahrungen als Assistentin und Sekretärin mit und hat zuletzt in einer Anwaltskanzlei gearbeitet. Da bei ihr der Wunsch bestand, beruflich wieder verstärkt in den direkten Kontakt mit Menschen zu gehen und eine gute Balance zwischen Sachbearbeitung und kommunikativen Tätigkeiten zu finden, kam die Vakanz in unserem Gemeindebüro „wie gerufen“. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!



VOX: Liebe Frau Deede, herzlich willkommen in St. Jacobi! Was reizt Sie besonders an Ihrer neuen Aufgabe bei uns?

Kirstin Deede: Mich reizt die Arbeit mit Menschen, ob wie zur Zeit noch mehr am Telefon oder persönlich; und die Kirche noch auf andere Art kennen zu lernen als bisher. Ich freue mich auf schöne und spannende Momente.

VOX: Verraten Sie uns Ihren Lieblingsort in Hamburg?

K.D.: Da ich ein Küstenkind bin, liebe ich natürlich das Meer. An Hamburg mag ich besonders deshalb natürlich den Hafen und... unseren Garten, mit Helgoland Ecke inklusive Strandkorb.

VOX: Was gibt Ihnen Kraft?

K.D.: Mein Glaube und meine Familie geben mir viel Kraft. Bewegung an der frischen Luft und Hobbies sorgen für Ausgleich bei viel Stress.

Die Fragen stellte Melanie Leu

Die Lern- und Erlebniswerkstatt St. Jacobi

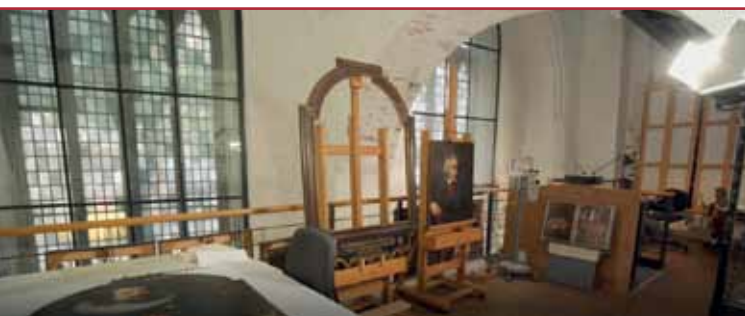
Am 30. Mai vor 20 Jahren unterschrieben der damalige Hauptpastor Dr. Lutz Mohaupt und der Verwaltende Vorsteher Dr. Rainer Biskup zusammen mit der Kultursenatorin Dr. Christina Weiss einen denkwürdigen Vertrag über ein deutschlandweit einzigartiges Projekt: die Restaurierungswerkstatt, die seither in Kooperation von St. Jacobi mit dem Hamburger Denkmalschutzamt betrieben wird. In der Gründungsurkunde heißt es:

„Die Einrichtung einer ständigen Restaurierungswerkstatt in der Hauptkirche St. Jacobi bietet die Chance, im Raum der Kirche die Konservierung und Restaurierung vornehmlich sakraler Kunstwerke aus Hamburger Kirchen durchzuführen und gleichzeitig die Arbeitsprozesse der Restauratoren durch Besichtigungen und Führungen für die Öffentlichkeit transparent und zugänglich zu machen.“

Diese Worte haben auch zwanzig Jahre später nicht an Aktualität verloren. Im Gegenteil: Wir wollen sie neu mit Leben füllen! Darum haben wir gemeinsam mit der Denkmalschutzbehörde einen Antrag auf Förderung durch den Zukunftsfond des Kirchenkreises Hamburg Ost gestellt. Mit Erfolg! Die für fünf Jahre zugesagte Förderung ermöglicht uns, mit vereinten Kräften eine Museumspädagogin einzustellen, die fortan die pädagogische Vermittlungsarbeit zwischen Denkmal und Kirche neu konzeptionieren und verantworten wird. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und das Wirken von Fridericke Conrad – die sich ihrerseits seit dem 15. November über ihren in Deutschland wohl einzigartigen Arbeitsplatz im dritten Stock der Südkapelle unserer Kirche freut und bereits erste Angebote plant, die

die Lern- und Erlebniswerkstatt St. Jacobi mit Leben erfüllen.

Astrid Kleist



In der Lern- und Erlebniswerkstatt: Fridericke Conrad

VOX: Liebe Frau Conrad, was verbirgt sich hinter der „Lern- und Erlebniswerkstatt“?

Fridericke Conrad: In der Restaurierungswerkstatt in St. Jacobi werden alte Kunstwerke in mühevoller Detailarbeit restauriert und für die Nachwelt erhalten – und das Ganze innerhalb der Kirche. Damit diese Arbeit nicht im Verborgenen stattfindet, entsteht jetzt die Lern- und Erlebniswerkstatt. Die Arbeit der Restaurator*innen und die Kunstwerke sollen erfahrbar gemacht werden. Es wird etwas zum Sehen, zum Hören und auch zum Mitmachen geben, für Kinder und Jugendliche und für Erwachsene.



VOX: Was reizt Sie besonders an Ihrer neuen Aufgabe?

F.C.: Ich freue mich insbesondere auf die Verbindung verschiedener Aufgabenbereiche. Ich habe einerseits eine große Begeisterung für Kunstobjekte, insbesondere für die ganz alten Werke. Andererseits ist mir die Vermittlung und die zeitgemäße Präsentation ein großes Anliegen, und ich mag es, mit Menschen im Austausch zu sein.

VOX: Welches ist Ihr Lieblingskunstwerk in St. Jacobi?

F.C.: Noch habe ich keinen Liebling, die mittelalterlichen Altäre faszinieren mich besonders. Etwa der sog. Lukasaltar, dessen zentrale Darstellung „Lukas malt Maria und das Jesuskind“ einen kleinen Kunstdiskurs aufwirft: Lukas als Maler der Gottesmutter ist der Prototyp des Malers. Das Schnitzwerk im Zentrum ist aber eine dreidimensionale Skulptur, damit wiederum konkurriert die Malerei auf den Außenseiten der Flügel. Man sieht deutlich, wie viel Bedeutung der plastischen Darstellung in der Malerei der Außenseiten der Flügel geschenkt wurde. An so einem Objekt gibt es wirklich viel zu entdecken!

Die Fragen stellte Melanie Leu

Erzählgottesdienst zum Abschluss der Bibelerzählausbildung



Foto: pexels-tomáš-malik

Bibelerzähler*innen erzählen Geschichten aus der Bibel, lassen sie durchs freie Erzählen lebendig werden. Sie lesen nicht vor, sie spielen kein Theater, sie halten keine Predigt. Sie erzählen von Freude und Leid, von Streit und Versöhnung, von Sehnsucht, von Begegnungen, die Herz und Seele berühren. Auf einmal sind die Menschen aus den biblischen Geschichten ganz nah. Wir als Zuhörende gehen mit durch die Wüste, stehen am Brunnen, hören, wie Jesus redet und was Gott zu Mose sagt. Und plötzlich sind wir mittendrin in der Geschichte. Ob Kind oder Erwachsene*r.

Erzählen ist keine geheimnisvolle Begabung, die jemand hat und jemand anderes nicht. Erzählen kann man lernen. Die „Bibelerzählausbildung“, die seit vielen Jahren in der Nordkirche und

EKD-weit stattfindet, bietet hierzu die Möglichkeit. Fünfzehn Frauen und Männer beenden in den nächsten Wochen ihre Ausbildung und erzählen zu ihrem Abschluss in St. Jacobi! An drei Erzählorten in der Kirche werden gleichzeitig verschiedene Geschichten zu hören sein. Nach jeder Erzählung gibt es eine kleine Pause mit Musik, zum Nachklingen lassen, zum Genießen. Während dieser musikalischen Zeit kann auch zwischen den Erzählorten gewechselt werden. Lauschen Sie, den Geschichten, der Musik und lassen sich überraschen von den je eigenen Weisen der Erzählenden.
Mittwoch, 1. Dezember, 19:00 – 21:00 Uhr

Weitere Informationen: Ulrike Droste-Neuhaus, ulrike.droste-neuhaus@kindergottesdienst.nordkirche.de | jochemwesthof@web.de

Polizeigottesdienst am 2. Advent

Traditionell ist am 2. Advent das Polizeiorchester im Gottesdienst an St. Jacobi zu hören. Die Predigt hält Polizeiseelsorger Patrick Klein. Gefei-ert wird dieser Gottesdienst als 2G-Veranstaltung. Gleichzeitig ist wäh-rend der gesamten Veranstaltung ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Das bringt – neben einem hohen Maß an Schutz – zwei wei-tere Vorteile: Es können gemeinsam Adventslieder gesungen werden und die Kerzenzeremonie kann stattfinden: Wer möchte, kommt nach vorne in den Altarraum und entzündet dort eine Kerze. Ein Beisammensein im Anschluss wird es leider nicht geben; aber lassen Sie sich überraschen: Mit leeren Händen gehen Sie nicht nach Hause.

Für den Gottesdienst ist zudem eine Anmeldung erforderlich:

<https://polizeiseelsorgehamburg.church-events.de>

Der zweite Gottesdienst an dem Tag wird ohne Gs, ohne Anmeldung und ohne das Polizeiorchester gefeiert.

5. Dezember, 10:00 Uhr (Polizeigottesdienst) und 11:30 Uhr



Anmeldung und Hygienebedingungen für Heiligabend und Weihnachten

Um in diesem Jahr vielen Menschen Teilhabe an unseren Heiligabendgottesdiensten zu ermöglichen, hat sich der Kirchengemeinderat darauf verständigt, insgesamt vier Gottesdienste anzubieten, davon drei unter 2G-Bedingungen und mit vorheriger Anmeldung.

Konkret bedeutet dies: Die Gottesdienste um 14:00 Uhr, 16:00 Uhr und 18:00 Uhr können von geimpften oder genesenen Menschen besucht werden (2G; die jeweiligen Nachweise sowie ein Personalausweis sind bitte für die Einlasskontrollen mitzubringen).

Eine vorherige Anmeldung (am besten per E-Mail) mit Namen, Adresse und Telefonnummer jeder teilnehmenden Person (auch bei gemeinsamen Haushalten!) ist erforderlich: Vom 1.-22. Dezember nehmen wir Ihre Anmeldungen gern unter info@jacobus.de bzw. unter 040 30 37 37 0 entgegen. Bitte teilen Sie uns dabei mit, welchen der drei Gottesdienste Sie besuchen möchten. Sie erhalten jeweils zeitnah Anmeldebestätigung.

Der Gottesdienst um 22:00 Uhr ist für alle Menschen offen, Anmeldungen sind nicht notwendig. Es besteht keine G-Nachweispflicht.

Zu unseren Gottesdiensten am 1. und 2. Weihnachtstag sind Sie ebenfalls ohne Anmeldung und Nachweispflicht herzlich eingeladen.

Da wir gemeinsam singen und uns dabei schützen wollen, bitten wir Sie,

während aller Gottesdienste einen Mund-Nasenschutz zu tragen. Bitte kommen Sie rechtzeitig, damit alle in Ruhe einen Platz finden können.

Auf unserer Website www.jacobus.de und auf Aushängen rund um unsere Kirche informieren wir Sie tagesaktuell über mögliche Änderungen – bitte nutzen Sie auch diese Medien, um sich auf dem Laufenden zu halten!

Wir danken Ihnen für Ihre Hilfe und Ihr Verständnis!



Heiligabendgottesdienste in St. Jacobi

Dass uns Weihnachten so ans Herz gewachsen ist, liegt an der immer gleichen, immer wieder berührenden Geschichte, die im Mittelpunkt der Gottesdienste am Heiligen Abend steht. Vier Mal wird von der Geburt Christi erzählt in unseren Gottesdiensten und vier Mal wird es sicher anders sein, weil nicht nur die Pastorinnen und Pastoren unterschiedlich sind, sondern auch die Ensembles, die die Musik gestalten werden. Und auch die Zuhörerinnen und Zuhörer bringen ihre Geschichte, ihre Erwartungen mit. So bleibt der Heilige Abend jedes Jahr eine bewegende, nie langweilig werdende Begegnung mit Gott, der als hilfloses Kind zu uns kommt in unsere raue Welt.

- 14:00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Lisa Tsang |
Neuer Knabenchor Hamburg | Gerhard Löffler – Orgel
- 16:00 Uhr Gottesdienst mit Hauptpastorin Astrid Kleist |
Kantorei St. Jacobi | Peter Sun Ki Kim | Gerhard Löffler
- 18:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Bernd Lohse | Pia Davila – Sopran |
Louisic Dulbecco – Harfe | Gerhard Löffler – Orgel
- 22:00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Lisa Tsang | Pia Davila – Sopran |
Louisic Dulbecco – Harfe | Gerhard Löffler – Orgel

#liebeserklärung

“ DU BRINGST DIE WELT ZUM LEUCHTEN

nach Matthäus 2,2

Weihnachten. Fest der Liebe. Gott lässt sein Licht leuchten. Jesus wird geboren. Eine #liebeserklärung an die Welt.



„Es ist für uns eine Zeit angekommen..." – Zwei Gottesdienste am 1. Weihnachtstag



Foto: Julia Siebrecht

Am Weihnachtsmorgen feiern wir zwei Gottesdienste, um allen ein entspanntes Anreisen zu ermöglichen ohne sich um einen Platz sorgen zu müssen. Freuen Sie sich auf festliche Musik, die vertrauten Worte der Bibel, das Singen der Lieder und das Glück, zusammen zu sein bei Kerzenschein und Morgenlicht.

Mit: Pia Davila – Sopran | Louisic Dulbecco – Harfe | Gerhard Löffler – Orgel | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
25. Dezember, 10:00 und 11:30 Uhr

Gottesdienst am 2. Weihnachtstag

Am 2. Weihnachtstag wird das Lied „Fröhlich soll mein Herze springen“ ausgelegt. Das Paul-Gerhardt-Lied schreibt in inniger, manchmal für uns vielleicht fremder Sprache vom Christus, der als Kind zu uns kommt. Wir werden es im Gottesdienst singen und vielleicht erschließt sich für den einen oder die andere dieses alte Weihnachtslied neu.

Mit: Kantorei St. Jacobi | Peter Sun Ki Kim – Chorleitung | Gerhard Löffler – Orgel | Pastor Michael Schirmer (Kulturkirche St. Johannis in Altona), Pastorin Lisa Tsang
26. Dezember, 11:00 Uhr

„Der Du die Zeit in Händen hast“ – Gottesdienst mit Abendmahl am Altjahresabend

„Der du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses Jahres Last und wandle sie in Segen“, so dichtete einst Jochen Klepper in Anlehnung an Worte des 102. Psalms.

Auch wir legen am Altjahresabend in Gottes Hand, was dieses Jahr für uns bestimmt hat. In diesem Gottesdienst mit Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist ist Raum, der Dankbarkeit Ausdruck zu verleihen für alles Schöne und Gelungene, aber auch für das, was schwer war, was nicht gelang und wir aus eigener Kraft nicht ändern können. An der Schwelle zum neuen Jahr bitten wir Gott um seinen Segen und vergewissern uns dessen, was uns im Wandel der Zeiten Halt und Hoffnung ist.

31. Dezember, 18:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl zur Jahreslosung an Neujahr

Jesus sagt: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen (Joh. 6,37)

Weit geöffnete Arme – so sehe ich den Jesus vor mir, der uns in der Jahreslosung für 2022 begegnet. Er ist nicht dran interessiert, abzuweisen, sondern aufzunehmen. Ganz anders als wir Menschen es oft tun.

Im Neujahrs-Gottesdienst wird dieser aufnehmende und annehmende Jesus im Zentrum stehen. Und wir werden uns in die Wege des vor uns liegenden Jahres hineinfühlen. Wo brauchen wir es, dass uns offene Arme begegnen, wo können wir mehr Annahme gebrauchen?

Pastor Bernd Lohse wird in seiner Predigt die Jahreslosung und auch den Predigttext für diesen Sonntag bedenken: „Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der Herr allein lenkt seinen Schritt“ (Spr. 16,9), ein Text, der erstmalig in die Reihe der Predigttexte aufgenommen wurde. Wie also spielen Gottes Handeln und das Tun der Menschen zusammen?

1. Januar, 18:00 Uhr

Gott wird sichtbar

Pilgervesper und Epiphantias-Gottesdienst



Im Jahr 2022 fällt Epiphantias auf den ersten Donnerstag im Januar, der klassische Termin der Pilgervesper. So werden wir die Vesper als Gemeindegottesdienst feiern, aber die kostbaren Elemente der Pilgervesper übernehmen: Die Fürbitten werden in der Form der Lichterprozession gestaltet und jede*r kann sich in diesem Gottesdienst segnen lassen für Wege, zu denen man aufbricht oder auch für die Rückkehr ins

gewohnte Leben nach einem Weg oder einer langen Reise.

Im Zentrum des Gottesdienstes wird die Frage stehen, wie und wo Gott sichtbar geworden ist und werden kann. Auch heute machen Menschen Erfahrungen mit Gott, die ihr ganzes Leben verwandeln. Sie sind auf ihrem Lebensweg Gott begegnet oder haben Zeichen entdeckt, die für sie den Weg gewiesen haben. Darüber wird Pastor Bernd Lohse in seiner Predigt nachdenken. Es sollen auch Menschen zu Wort kommen, denen Gott begegnet ist.

Nach dem Gottesdienst können wir uns zum Pilgermahl versammeln. Wer daran teilnehmen will, muss sich unbedingt im Pilgerbüro anmelden (pilgern@jacobus.de). Für das Pilgermahl gilt 2G.

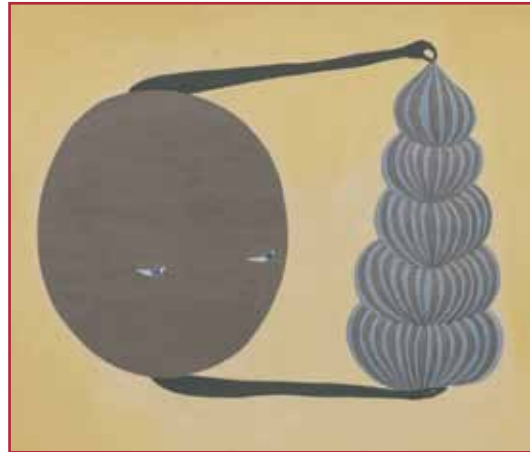
6. Januar, 18:00 Uhr

Ausstellung Nobuko Watabiki – Folge sanft der unteilbaren Linie

Großformatige und großflächige Motive von Nobuko Watabiki sind vom 1. Advent an im Südschiff zu sehen. Mit ihren kraftvollen Kontrasten erscheinen sie zunächst ungegenständlich und eröffnen dann bei der Betrachtung vielfältige Assoziationen ins Gegenständliche: Es sind Pflanzenstrukturen zu erkennen oder Tiere; Gesichter erlauben es dem Betrachter, Kontakt aufzunehmen und in Auseinandersetzung zu gehen, eine Verbindung herzustellen

und sich den Gedanken der Künstlerin zu nähern oder Distanz einzunehmen. „Mit der Hand nachdenken“ hat Nobuko Watabiki, Jahrgang 1958, ihre Arbeitsweise einmal genannt. Und sie nähert sich so in ihrer Malerei und Druckgrafik verschiedenen Themen, die in Zusammenhang stehen mit dem Zusammenleben von Individuen und Gruppen, den Verbindungen untereinander, Distanz und Nähe. Die unteilbare Linie leitet uns zu dem, was uns Menschen untereinander verbindet. Nobuko Watabiki wurde in Tokio, Japan, geboren und lebt und arbeitet seit 2008 in Hamburg. Ihre Bilder und auch deren Einfachheit sind Ergebnis eines langen künstlerischen und selbst befreienden Reifungsprozesses, den Nobuko Watabiki in ihrem Buch „Becoming a painter“ (2008) beschrieben hat. Ihr Wechsel in einen anderen Kulturraum hat sie für Fragen von Beziehung, Gleichheit und Ungleichheit, Einverständnis und Fremdheit sensibilisiert, ihre Bilder können uns zeigen, wie Spannungen zu versöhnter Identität werden.

28. November bis 26. Dezember, 11.00 – 17.00 Uhr, Südschiff



Zeit für die Seele – Heilige Nächte in St. Petri

12 Nächte in der Weihnachtszeit – 12 Nächte für die Seele – 12 Nächte in der Kirche. Die Hauptkirche St. Petri lädt in diesem Jahr Besucher*innen ein, sich Zeit für die Seele zu nehmen:

Zeit für Klage, Zeit für Hoffnung, Zeit zum Gebet, Zeit für Gespräche, Zeit für Segen – an fünf Orten und Stationen kann jede und jeder ganz für sich das suchen, was die eigene Seele braucht. Besuchende können einen Stein ablegen und eine Kerze entzünden, ein Gebet formulieren, Seelsorgende sprechen und sich segnen lassen.

Zum Weihnachtsfest werden wir beschenkt und beschenken andere. Eine gute Zeit, um auf sich und die eigenen Gefühle zu achten, ein besonderes Gespräch zu führen und Segen zugesprochen zu bekommen.

Die Heiligen Nächte in St. Petri werden unterstützt von den Seelsorgefachstellen beider Hamburger Kirchenkreise, dem Beratungs- und Seelsorgezentrum der Hauptkirche St. Petri und den Hamburger Hauptkirchen St. Petri, St. Jacobi und St. Katharinen.



25. Dezember bis
5. Januar,
19:00–21:00 Uhr,
Hauptkirche St. Petri

Cinema Jacobi

Im Januar startet wieder unsere Kino-Reihe mit einem finnischen Film: „Master Cheng in Pohjanjoki.“ Der Film von Regisseur Mika Kaurismäki erhielt bei den 61. Nordischen Filmfestspielen den Publikumspreis. Und darum geht's: Nach dem Tod seiner Ehefrau macht der chinesische Koch Cheng sich mit seinem Sohn auf den Weg in ein abgelegenes Dorf in Finnland, um einen alten Freund zu treffen. Jedoch scheint dort niemand seinen Freund zu kennen. Cheng beginnt, in einem Café zu arbeiten, wo er die Bewohner mit seinen chinesischen Spezialitäten begeistert. Er vereint dadurch zwei sehr unterschiedliche Kulturen und wird ein beliebtes Mitglied der Gesellschaft. Allerdings ist seine Aufenthaltsgenehmigung befristet. Wie immer werden wir gemeinsam unsere Eindrücke miteinander teilen. Tim Schramm und Pastorin Lisa Tsang freuen sich auf Sie!

Die Veranstaltung findet in 2G statt. Bitte melden Sie sich bei Pastorin Lisa Tsang bis spätestens drei Tage vor dem Termin an (tsang@jacobus.de) und sagen Sie es gern auch weiter!

11. Januar, 18:00–21:00 Uhr (max 15 Personen, Anmeldung erforderlich)

Interreligiöser Frauennachmittag

Unsere kleine Tradition, sich mit muslimischen und katholischen Schwestern über Glaubenthemen auszutauschen, wollen wir wieder aufleben lassen. Wir treffen uns nach dieser langen Pause und sprechen darüber, was uns in der Pandemie spirituell gestärkt und Kraft gegeben hat. Beginnen werden wir wie immer mit Kaffee, Tee und Kuchen, danach sprechen wir in Kleingruppen weiter. Die Veranstaltung findet in 2G statt. Bitte melden Sie sich bei Pastorin Lisa Tsang bis zum 27. Januar an (tsang@jacobus.de) und sagen Sie es gern auch interessierten Frauen weiter.

**29. Januar, 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindesaal
(mit Anmeldung, max. 15 Personen)**

Glaubensseminar „Was glaubst du denn?“



Pastorin Ursula Kranefuß und Pastorin Lisa Tsang laden Einsteiger*innen ein zum Glaubensseminar. An vier Abenden von Januar bis März wollen wir uns dem großen Thema "Glauben" nähern.

28. Januar: Die Bibel ist kein Märchenbuch! Die Bibel – Teil 1

11. Februar: Die Bibel ist kein Märchenbuch! Die Bibel – Teil 2

25. Februar: Vater, Mutter, Sohn und Geist – wie viele Vorstellungen gibt es von Gott?

11. März: Stärkung für die Suche: Spirituelle Kraftquellen

Die Abende können einzeln besucht werden.

Die Seminartermine finden in 2G statt. Bitte melden Sie sich bei Pastorin Lisa Tsang immer bis spätestens drei Tage vor dem Termin an (tsang@jacobus.de) und sagen Sie es gern auch weiter!

**1. Termin: 28. Januar, 18:00 bis 21:00 Uhr im Gemeindesaal
(mit Anmeldung, max 15 Personen)**

Freud und Leid aus der Gemeinde

Getauft wurde

Mohsen Lofti am 17. Oktober

Bestattet wurde

Erwin Ecks, verstorben am 17. September im Alter von 86 Jahren

Foto: revac-film's and photography/pexels.com



Barocke Weihnacht in Hamburg



Da Hamburg von den Verwüstungen des Dreißigjährigen Krieges verschont blieb, konnte sich hier ein reiches Kulturleben entwickeln. Besonders die Kirchenmusik der vier Hauptkirchen St. Petri, Katharinen, Nikolai und Jacobi war von Bedeutung, denn die Hamburger Organisten hatten einen guten Ruf in Deutschland, allen voran

die Musikerdynastie Praetorius (Jacob und Hieronymus). Heinrich Schütz etwa schickte seinen Schüler Matthias Weckmann zu Jacob Praetorius, dem Organisten an St. Petri. Jacob war das dritte Glied der Dynastie, sein Vater Hieronymus und sein Großvater Jacob d. Ä. waren Organisten an St. Jacobi; Weckmann selbst übernahm dort 1655 das Organistenamt. Jan Pieterszoon Sweelinck, der niederländische Orgelpapst, bildet als Lehrer von Jacob Praetorius d. J. und Heinrich Scheide- mann die Brücke zu Samuel Scheidt, der ebenso bei Sweelinck in die Lehre gegangen war.

Freuen Sie sich auf die Vertonungen zu Weihnachten dieser Hamburger Komponisten des 17. Jahrhunderts und lassen sich auf das bevorstehende Fest einstimmen. Unter der Leitung von Gerhard Löffler musizieren die Sopranistin Kanae Kushiya, der Tenor Knut Schoch, das Arp-Schnitger-Ensemble und das Ensemble Schirokko Hamburg.

4. Dezember um 18:00 Uhr

Konzertkarten bei www.konzertkassegerdes.de | 040 453 326 und den bekannten Vorverkaufsstellen. Restkarten an der Abendkasse.
Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen auf www.jacobus.de

Weihnachtsoratorium, Kantaten I–III

Mit dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach kommt das berühmteste Werk zur Aufführung, das in keiner Adventszeit fehlen darf. Neben der Kantorei St. Jacobi musizieren für Sie: Cornelia Samuelis, Sopran, Katharina Magiera, Alt, Simon Bode, Tenor, Simon Robinson, Bass und die Hamburger Camerata; am Dirigentenpult stehen Gerhard Löffler und sein Assistent Peter Sun Ki Kim.

18. Dezember um 18:00 Uhr



Orgelkonzerte in der Advents- und Weihnachtszeit

Jacobi-Organist Gerhard Löffler ist gleich in drei Konzerten zu erleben: am 6. Dezember um 18:00 Uhr mit

einem Benefizkonzert für Hinz&Kuntz (s. S. 28). Am 2. Weihnachtsfeiertag um 18:00 Uhr hören Sie „Weihnacht mit Johann Sebastian Bach“, die Programmfolge der beliebten CD, die Gerhard Löffler mit Darbringhaus&Grimm aufgenommen hat. Und traditionell am Altjahresabend von 22:30–23:30 Uhr versprüht Gerhard Löffler ein Klangfeuerwerk auf beiden Orgeln.

In der Reihe der Dienstagskonzerte ist am 14. Dezember um 20:00 Uhr Ekaterina Kofanova aus Basel zu Gast. Unter dem Titel „Nun komm der Heiden Heiland“ kommen Werke von Bach, Buxtehude, Bruhns und Distler zur Aufführung.

Bach-Kantate

Die Reihe der Bach-Kantaten des Gemeinschaftswerks der Hauptkirchen beginnt am Letzen Sonntag nach Epiphantias in St. Jacobi. In beiden Gottesdiensten erklingt die Kantate „Herr Christ, der eingetessohn“ BWV 96. Es musizieren Solisten, das Ensemble Schirokko und die Kantorei St. Jacobi unter der Leitung von Gerhard Löffler.

30. Januar, 10:00 und 11:30 Uhr

1500. Geburtstag in der Pilgervesper

Columba ist eine der prägenden Gestalten der iroschottischen Kirche, die im 6. und 7. Jahrhundert das Christentum nach Zentraleuropa brachte. Er ist der Gründer des Klosters auf der kleinen Hebriden-Insel Iona und er machte es zu einem der bedeutenden Bildungsorte und geistlichen Zentren der frühen Kirche. In der Pilgervesper wollen wir an ihn denken und seinen 1500. Geburtstag feiern. So werden keltisch-christliche Texte im Zentrum stehen und wir werden überlegen, wie man heute Christus nachfolgen kann. Die Nachfolge, die peregrinatio, das Reisen in die Fremde, sind für die keltischen Christen elementar wichtig gewesen.

Im Anschluss gibt es bei einem kleinen Pilgermahl in 2G die Gelegenheit, andere Pilger*innen zu treffen.

2. Dezember, 18:00 Uhr

Pilgerbüro:

pilgern@jacobus.de

Tel.: 040 30 37 37 23

Alle Veranstaltungen auf
www.pilgern-im-norden.de

Geistliche Nachtwache im Advent



Durchs dunkle Hamburg mit geistlicher Begleitung – das ist die geistliche Nachtwache. Pilgerpastor Bernd Lohse führt die Gruppe ab St. Jacobi. Gehen und das Spiel von Licht und Dunkelheit auf sich wirken lassen: Es wird ein Weg voll unterschiedlicher Stimmungen.

Unter dem Motto „Was fürs Herz“ geht es durch das adventliche Hamburg. An ausgesuchten Plätzen singen die Teilnehmenden Christmas-Carols und folgen damit einer alten englischen Tradition. Zwischen den Gesangsorten wird der Weg teilweise schweigend gegangen.

Treffpunkt: Pilgerwegweiser (2G)

Anmeldung im Pilgerbüro erforderlich

3. Dezember, 17:00–19:00 Uhr



Winterlicher Pilgerweg – Pilgern im Volksdorfer Wald

Diese Pilgerwanderung führt von der U-Bahn Meiendorfer Weg direkt in den Volksdorfer Wald. Es geht durch Waldgebiete, an Wiesen und Bachläufen entlang; eine Landschaft, die bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit inspirierend wirkt, auch im angehenden Winter.

Pausen machen wir im Freien. Bitte ziehen Sie sich entsprechend an, nehmen sich Getränke und Rucksackverpflegung und auch eine Sitzunterlage mit. Die Strecke beträgt etwa 13 km.

Vivian Reuter und Susan Heit vom Pilgerteam St. Jacobi werden diesen Weg führen.

Treffpunkt: U Meiendorfer Weg.
Ziel: U Buckhorn.

Anmeldung im Pilgerbüro erforderlich

5. Dezember, 11:00 Uhr

Der du die Zeit in Händen hast

Das Lied „Der du die Zeit in Händen hast“ und sein Dichter, Jochen Klepper, werden uns auf diesem Pilgerweg im Stadtpark begleiten. Es wird auch um Bilanz des zu Ende gehenden Jahres, um den Rückblick auf Gefährdung und Ermöglichtes gehen. Pastor Lohse wird die Gruppe in die Abenddämmerung führen. Festes Schuhwerk und dem Wetter angemessene Bekleidung sind unbedingt wichtig. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Treffpunkt: Kreuzung Südring/Borgweg
11. Dezember, 15:00 Uhr



Kirchenkunst in Kürze

Unser Kirchraum ist voller Kunstschätze, die darauf warten entdeckt zu werden. In dem kurzen Format „Kirchenkunst in Kürze“ nehmen unsere Kirchenführerinnen und Kirchenführer ein Thema oder ein Kunstwerk auf und stellen es vor. Kirchenkunst in Kürze beginnt immer im Anschluss an die Mittagspause für die Seele um ca. 13 Uhr im Altarraum.

7. Dezember: „Mariä Empfängnis: Gottes Engel kam, und alles veränderte sich!“ | Anne-Dore Pietzcker

21. Dezember: Der Apostel Thomas | Gunter Kleist

4. Januar: Das Rogge Epitaph | Eckhart Voß

18. Januar: „Die Flucht nach Ägypten – dem Traum trauen – und fliehen“ | Ulrike Gehrs

Kirchenführungen am Sonntag

Im neuen Jahr beginnen wieder unsere kostenlosen Kirchenführungen im Anschluss an den Gottesdienst. Interessierte sammeln sich im Altarraum und werden dann von einem Kirchenführer zum Ausgangspunkt der Führung gebracht. Die Führung dauert ca 45 Minuten, je nach Fragen.

9. Januar im Anschluss an den Gottesdienst, ca. 12.15 Uhr



Verkündigung an Maria im „Osterkirchenaltar“

Mit Blick auf das bevorstehende Weihnachtsfest möchte ich Sie mitnehmen zu dem sogenannten „Osterkirchenaltar“. Er enthält eine Darstellung, wie der Engel Gabriel dem jungen Mädchen Maria verkündet, dass sie ein göttliches Kind bekommen werde. Stellen Sie sich die Situation vor: Maria hat sich zum Gebet oder Bibelstudium in einen geschützten Raum – angedeutet durch einen Baldachin und blaue Stoffbahnen – zurückgezogen. Sie trägt einen blauen Mantel als Symbol für die göttliche Überschattung, d.h. Gott ist bei ihr. Da betritt ein Wesen diesen Ort. Es hat Engelsflügel in himmlischen Blautönen und trägt einen Lilienstab, das Kennzeichen des Erzengels Gabriel. Dass dieser ein Bote Gottes ist, wird eindeutig dargestellt, denn der rote Chormantel mit goldener Schließe entspricht jenem, den Gottvater auf dem zugehörigen Mittelbild trägt. Gabriels Botschaft auf dem Spruchband lautet: „Sei gegrüßt, der Herr hat Großes mit dir vor.“ Maria hebt die Hände: in

Abwehr, Erschrecken oder in einer Gebetshaltung? Ihr Kopf ist dem Engel hörend zugeneigt, ihr Gesicht sieht den Worten nachdenkend aus, und sie antwortet ihm: „Mir geschehe, wie du gesagt hast.“ In schöner Weise sind die umeinander gewundenen Spruchbänder der beiden Ausdruck gelingender Kommunikation: Himmel und Erde verbinden sich gleichsam durch das Wort, das nun in Maria Fleisch werden soll.

Anne-Dore Pietzcker



Musikalischer Spaziergang vor Weihnachten

Benefizkonzert für Hinz&Kunzt, das Hamburger Straßenmagazin, in den Hauptkirchen St. Jacobi und St. Petri

Hinz&Kunzt und die Hauptkirchen St. Jacobi und St. Petri sind seit 28 Jahren Nachbarinnen in der Hamburger Innenstadt. Obdachlosigkeit ist ein Problem, das zum Alltag der drei Institutionen dazugehört. Die beiden Kirchengemeinden möchten deshalb erstmals gemeinsam mit einem besonderen Benefizkonzert das Hamburger Straßenmagazin unterstützen. Die Zuhörenden sind eingeladen, von Konzert zu Konzert, von St. Jacobi zu St. Petri, zu spazieren. Gerhard Löffler, seit 2016 Kantor und Organist an der Hauptkirche St. Jacobi, beginnt den Konzertabend und lässt die weltberühmte Arp-Schnitger-Orgel mit adventlichen Werken von J. S. Bach und Norddeutschen Meistern bei Kerzenschein für eine halbe Stunde erklingen. Thomas Dahl, der Kantor und Organist an der Hauptkirche St. Petri, liebt die Improvisation an seiner Orgel, die die moderne Version der Schnitger-Orgel von nebenan ist. Sein Spiel der Zuhörerwünsche wird auf eine Leinwand im Altarraum projiziert, so dass ihm das Publikum bei der Arbeit zusehen kann.

Montag, 6. Dezember 2021, 18:00 Uhr

Start in der Hauptkirche St. Jacobi, Eingang Steinstraße
Fortsetzung in der Hauptkirche St. Petri, Eingang Mönckeburgstraße

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Spenden zugunsten des Hamburger Straßenmagazins Hinz&Kunzt.



Endlich wieder eine Pilgermesse!

Als deutlichen Schritt in ein normaleres Leben planen wir für das kommende Jahr wieder eine Pilgermesse. Geplant sind ein Beginn mit Sternpilgern und feierlichem Gottesdienst in der Haupt- und Pilgerkirche St. Jacobi.

Nach dem Gottesdienst öffnet ein vielfältiges Programm aus Vorträgen und Infoständen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland. Aufgrund des Hygieneschutzes werden wir die Pilgermesse so planen, dass es weniger eng wird. Deshalb wird ein Teil des Angebots in der Hauptkirche St. Petri stattfinden. Der Weg zwischen beiden Kirchen wird pilgermäßig gestaltet. Um möglichst große Sicherheit zu gewährleisten wird alles wohl im 2G-Format durchgeführt.

Unser Ziel ist es, die Begegnung der Pilgernden wieder zu ermöglichen und ein umfassendes Informationsangebot zu bieten, sowie eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich Pilgernde wohl fühlen und begegnen können. Dazu gehören auch Essensstand und Pilger-Café.

Bitte merken Sie sich den Termin unbedingt vor und halten sich auf www.pilgern-im-norden.de auf dem Laufenden.

19. Februar, 12:00 Uhr



Foto: Christine von Seht

30 Die blauen Seiten Dezember

- | | |
|--|---|
| 1. Dezember
19:00 Uhr | Erzählgottesdienst S. 10 |
| 2. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr
18:00 Uhr | Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler
Pilger-Vesper Pastor Bernd Lohse S. 24 |
| 3. Freitag
18:00 Uhr | Geistliche Nachtwache im Advent S. 24 |
| 4. Sonnabend
18:00 Uhr | Konzert: Barocke Weihnacht in Hamburg S. 22 |
| 5. Sonntag
10:00 Uhr
11:00 Uhr
11:30 Uhr | 2. Sonntag im Advent S. 12
Gottesdienst mit Anmeldung Pastor Patrick Klein
Winterlicher Pilgerweg in Volksdorf S. 25
Gottesdienst Pastor Patrick Klein |
| 6. Montag
18:00 Uhr | Benefizkonzert für Hinz & Kunzt S. 28 |
| 7. Dienstag
13:00 Uhr | KirchenKunst in Kürze Anne-Dore Pietzcker S. 26 |
| 9. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr | Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler |
| 10. Freitag
18:00 Uhr | Schweigend um die Alster Treffpunkt Pilgerwegweiser |
| 12. Sonntag
11:00 Uhr | 3. Sonntag im Advent
Gottesdienst Pastorin Lisa Tsang |
| 14. Dienstag
20:00 Uhr | Orgelkonzert Ekaterina Kofanova S. 23 |

16. Donnerstag	12:00 Uhr	Orgelführung Kerstin Wolf
	16:30 Uhr	30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler
18. Sonnabend	18:00 Uhr	Konzert: Weihnachtsoratorium I-III S. 23
19. Sonntag	11:00 Uhr	4. Sonntag im Advent Gottesdienst Pastor Bernd Lohse
21. Dienstag	13:00 Uhr	KirchenKunst in Kürze Gunter Kleist S. 26
23. Donnerstag	12:00 Uhr	Orgelführung Kerstin Wolf
	16:30 Uhr	30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler
24. Freitag	14:00 Uhr	Heiligabend S. 12+13
	16:00 Uhr	Christvesper 2G Pastorin Lisa Tsang
	18:00 Uhr	Christvesper 2G Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
	22:00 Uhr	Christmette Pastorin Lisa Tsang
25. Sonnabend	10:00 Uhr	1. Weihnachtstag S. 14
	11:30 Uhr	Gottesdienst Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
		Gottesdienst Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
26. Sonntag	11:00 Uhr	2. Weihnachtstag
	18:00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Lisa Tsang S. 14
		Orgelkonzert Gerhard Löffler S. 23
28. Dienstag	12:30 Uhr	Mittagspause für die Seele Pastor Thorsten Gloge
30. Donnerstag	12:00 Uhr	Orgelführung Kerstin Wolf
	16:30 Uhr	30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler
31. Freitag	18:00 Uhr	Altjahrsabend/Silvester
	22:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Hauptpastorin Pröpstin Kleist S. 15
		Orgelkonzert Gerhard Löffler S. 23

1.-23. Dezember, Mo-Sa, jeweils 12:30 Uhr:
Adventsandacht am Wichenkranz

- | | |
|---|--|
| 1. Neujahr
18:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Bernd Lohse S. 15 |
| 2. Sonntag
11:00 Uhr | 1. Sonntag nach dem Christfest
Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Bernd Lohse |
| 4. Dienstag
12:30 Uhr
13:00 Uhr | Mittagspause für die Seele Pastor Thorsten Gloge
KirchenKunst in Kürze Eckhart Voß S. 26 |
| 6. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr
18:00 Uhr | Epiphantias
Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler
Pilger-Vesper an Epiphantias Pastor Bernd Lohse S. 16 |
| 9. Sonntag
11:00 Uhr
12:15 Uhr | 1. Sonntag nach Epiphantias
Gottesdienst Pastor Thorsten Gloge
Kirchenführung S. 26 |
| 11. Dienstag
12:30 Uhr
18:00 Uhr | Mittagspause für die Seele Pastorin Lisa Tsang
Cinema Jacobi S. 19 |
| 13. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr | Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler |
| 14. Freitag
18:00 Uhr | Schweigend um die Alster Treffpunkt Pilgerwegweiser |

- | | |
|--|--|
| <p>16. Sonntag
11:00 Uhr</p> | <p>2. Sonntag nach Epiphantias
Gottesdienst Pastor Patrick Klein</p> |
| <p>18. Dienstag
12:30 Uhr
13:00 Uhr</p> | <p>Mittagspause für die Seele Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
KirchenKunst in Kürze Ulrike Gehrs S. 26</p> |
| <p>20. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr</p> | <p>Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler</p> |
| <p>23. Sonntag
11:00 Uhr</p> | <p>3. Sonntag nach Epiphantias
Gottesdienst Pastorin Lisa Tsang</p> |
| <p>25. Dienstag
12:30 Uhr</p> | <p>Mittagspause für die Seele Pastor Thorsten Gloge</p> |
| <p>27. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr</p> | <p>Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler</p> |
| <p>28. Freitag
18:00 Uhr</p> | <p>Glaubensseminar „Was glaubst du denn?“ S. 20</p> |
| <p>29. Sonnabend
15:00 Uhr</p> | <p>Interreligiöser Frauennachmittag S. 19</p> |
| <p>30. Sonntag
10:00 Uhr

11:30 Uhr</p> | <p>Letzter Sonntag nach Epiphantias
Gottesdienst mit Kantate
Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist S. 23
Gottesdienst mit Kantate
Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist S. 23</p> |

Gottesdienste

Gottesdienst	Sonntag	11:00 Uhr
Mittagsandacht	Dienstag	12:30 Uhr
Pilger-Vesper	1. Donnerstag im Monat	18:00 Uhr

Führungen

- Kirchenführung „KirchenKunst in Kürze“, 1. und 3. Dienstag im Monat, 13:00 Uhr
- Kirchenführung, 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst (Januar–April)
- Orgelführung, Donnerstag, 12:00 Uhr

Weitere regelmäßige Termine

- 30-Minuten-Orgelmusik
Donnerstag, 16:30 Uhr | Eintritt frei – Spende erbeten
- Pilgerweg „Schweigend um die Alster“
2. Freitag im Monat, 18:00 Uhr | Treffpunkt: Pilgerwegweiser

Herausgeber:

Kirchengemeinderat der Hauptkirche St. Jacobi

V.i.S.d.P. Hauptpastorin Astrid Kleist

Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Redaktion:

Melanie Leu

Pastorin Lisa Tsang

Layout:

Ulrike Biskup

Druck (auf Naturschutz-Papier):

www.gemeindebriefdruckerei.de, Groß Oesingen

Auflage: 1500

Anmerkung:

Der Redaktionsschluss der nächsten VOX Jacobi für die Monate Februar-März 2022 ist der 31. Dezember 2021.

Über Beiträge, Anregungen und/oder Kritik freuen wir uns.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen an die Redaktion (presse@jacobus.de).

Weitere Kontaktmöglichkeiten zur Ev.-Luth. Kirche

- www.nordkirche.de | www.kirche-hamburg.de
- ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg: 040 30 620 300
- TelefonSeelsorge: 0800 / 111 0 111 (24h, gebührenfrei, anonym)

Adresse

Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22 | 20095 Hamburg

Telefon + Fax
E-Mail + Internet
Soziale Medien

0 40 30 37 37 0 | 0 40 30 37 37 10
info@jacobus.de | www.jacobus.de
f HauptkircheSt.Jacobi @ st_jacobi ▶ Hauptkirche St. Jacobi

Pfarramt

Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
kleist@jacobus.de | 04030373712
Pastorin Lisa Tsang
tsang@jacobus.de | 04030373718
Pastor Thorsten Gloge, Referent der Hauptpastorin
gloge@jacobus.de | 04030373719

Pilgerarbeit

Pilgerpastor Bernd Lohse
lohse@jacobus.de | 04030373713

Pilgerbüro

Claudia Exner
pilgern@jacobus.de | 04030373723
Di: 11:00 bis 13:00 Uhr | Do: 15:00-17:00 Uhr

Kirchenmusik

Kantor Gerhard Löffler
loeffler@jacobus.de | 04030373721

Musikbüro

Melanie Leu
leu@jacobus.de | 04030373715

Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Biskup
presse@jacobus.de

Gemeindebüro

Kirstin Deede
info@jacobus.de | 0403037370

Lern- und Erlebniswerkstatt

Fridericke Conrad
conrad@jacobus.de | 040 30 37 37 27

Jacobus-Gesellschaft & Stiftung St. Jacobi

Kontakt über die Kirchengemeinde
info@jacobus.de

Kirchenöffnung

Mo-So: 11:00-17:00 Uhr

Bankverbindung

Hauptkirche St. Jacobi
IBAN: DE52 5206 0410 0006 4169 77
Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1